

Kabarettist und Aufräumer Ursus Wehrli im Kulturtreff Dietlikon

Kunst aufräumen ist auch eine Kunst

Es gibt Menschen, die brauchen das Chaos. Andere fühlen sich wohl, wenn um sie herum pingelig genau aufgeräumt ist. Ursus Wehrli geht noch weiter. Er räumt Kunst auf. Wie, hat er am Wochenende im Dietliker Kulturtreff gezeigt.

■ Ruedi Muffler

Ursus Wehrli definiert sich auf seiner Homepage als Linkshänder, Querdenker und gelernter Typograf. Er ist jedoch auch Kabarettist, Comedian, Fotograf und Aktionskünstler. International kennt man ihn als eine Hälfte des Duos «Ursus und Nadeschkin». Es gibt Wehrli aber nicht nur im Doppelpack, sondern auch als Solokünstler. In bisher drei Büchern hat er sich mit der bildenden Kunst befasst. Er nähert sich ihr allerdings von einer anderen Seite als Kunstkritiker dies tun. Auf diesen Büchern basiert denn auch sein Bühnenprogramm «Kunst aufräumen – Live!», mit welchem er am vergangenen Wochenende im zweimal ausverkauften Dietliker Kulturtreff gastiert hat.

Wie wird Kunst aufgeräumt?

Dafür gibt es verschiedene Vorgehensweisen, wie Wehrli ausführte. Man kann ein Bild nach Formen oder nach Farben sortieren. Im ersten Fall werden bei abstrakten Gemälden alle gleichartigen geometrischen Formen gebündelt, im zweiten alle gleichfarbigen Elemente. Bei konkreten Gemälden steht das Sortieren nach Farben im Vordergrund. Anhand zahlreicher Bilder bekannter Künstler zeigte Wehrli auf amüsante Weise, wie ein solches Aufräumen in der Praxis aussieht. Es war verblüffend. In Extremis kann das Aufräumen soweit gehen, dass nur noch die Farbdosen zu sehen sind. Das Aufräumen kann aber auch einfach darin bestehen, dass die Gegenstände auf einem Bild fein säuberlich gruppiert werden, was Wehrli anhand des Bildes «Schlafzimmer in Arles» von Vincent van Gogh anschaulich demonstrierte. Eines der berühmten Sonnenblumenbilder von Goghs reduzierte Wehrli auf eine Flasche Sonnenblumenöl. Sein Kommentar dazu: «Es sind immer noch beides Ölbilder.»

Eine Lektion in Kunstgeschichte

Dass er auch solo mit der Sprache umgehen und spielen kann, bewies



Ursus Wehrli, Kabarettist, Kunstsachverständiger und Kunstaufräumer: «Man muss das Chaos einfach im Griff haben». (Fotos rm)

Ursus Wehrli während des ganzen Auftritts. Ein sprachliches Meisterstück war seine Schilderung der Begutachtung eines Bildes des Erfinders des Pointillismus durch Malerkollegen. Wie er die Namen der Grossen des Impressionismus zu einer Geschichte verwob, war genial. Bei allem Spass beinhaltet Wehrlis Bühnenprogramm auch

eine Lektion in Kunstgeschichte, wobei Seitenhiebe auf den Kunstbetrieb nicht fehlen.

Wehrli räumt jedoch nicht nur Kunst auf, auch Alltägliches ist vor ihm nicht sicher. So hat er sich anlässlich eines Besuchs der Stadt Wien den Netzplan der U-Bahn vorgenommen. Leider ist sein Vorschlag trotz seiner Übersichtlichkeit bei

Wiens Stadtoberen nicht auf Gegenliebe gestossen. Auch der Besuch eines Takeaways motiviert ihn zum Aufräumen. Eigentlich will er aber nur wissen, wie viele Pommes er für sein Geld erhält.

Aufgeräumter Goethe

Wehrlis Aufräumer macht vor der Musik ebenso wenig halt wie vor der Weltliteratur. Nur hat sich für die von ihm aufgeräumte Partitur von Beethovens «Für Elise» bisher kein Orchester gefunden, welches die neue Version zu spielen bereit ist. Einfacher geht das mit aufgeräumter Literatur. Johann Wolfgang von Goethes Gedicht «An den Mond» hat man so wohl noch nie gehört. Wehrli hat das Werk alphabetisch geordnet.

Ob das Wörtchen «Und» im Gedicht tatsächlich so viele Male vorkommt, wie er es in der aufgeräumten Version wiederholt hat, sei offen gelassen. Seine Feststellung, Goethe habe sich wohl eben im Grab umgedreht, mochte ihre Richtigkeit haben. Der Hinweis, dass er das Gedicht am folgenden Abend nochmals vortragen werde, so dass Goethe dann wieder richtig liege, dürfte das Publikum jedoch beruhigt haben.

Aus der Schweiz wird Österreich

Den Abschluss der gut einstündigen Aufräumaktion bildete die Auktion zweier aufgeräumter Bilder samt den Pseudo-Originalen, der «Pelztasse» von Meret Oppenheim und Van Goghs «Schlafzimmer in Arles». Der Erlös aus dieser Auktion geht an den Verband Less-Mess, eine Institution, die Leuten beisteht, die mit Aufräumen mehr Mühe bekunden als Wehrli. Nach heissem Bieterkampf hatten beide Bilder neue Besitzer. Bevor Wehrli unter kräftigem Applaus die Bühne verliess, stellte er noch seine neue Leidenschaft, Flaggen aufzuräumen, vor. Zur Illustration zeigte er, wie die Schweizer Flagge beim Aufräumen unvermittelt zu derjenigen Österreichs wird.

<p>Coiffeur «PINO»</p> <p>Damen- und Herrensalon Bühlstrasse 4 neben Café «Bühl» 8305 Dietlikon</p> <p>Telefon 044 833 18 54</p>		<p><i>Art - Nails</i></p>  <p>Manuela www.artnails.ch ☎ 044 833 18 89</p>
--	---	---

<p>www.schild-gartenbau.ch</p>	 <p>Schild Gartenbau AG</p> <p>Neuanlagen Umgestaltung Unterhalt</p>	<p>8303 Bassersdorf</p> <p>Tel. 044 836 67 48</p>
--------------------------------	--	---

«Im Grunde genommen bin ich chaotisch veranlagt»

Anlässlich seines Auftritts im Kulturtreff Dietlikon ist Ursus Wehrli dem «Kurier» Red und Antwort gestanden.

■ Interview: Ruedi Muffler

«Kurier»: Ist bei Ihnen zu Hause immer picobello aufgeräumt?

Ursus Wehrli: Nein, ich bin wider Erwarten ein grosser Freund des Chaos. Wirklich ernsthaft. Ich habe aber immer wieder Phasen, in denen ich aufräume, lass es nachher jedoch wieder chaotisch werden. Mir gefällt dieses Hin und Her. Man muss das Chaos einfach im Griff haben, sonst kommt es nicht gut.

Hängen bei Ihnen aufgeräumte oder unaufgeräumte Bilder an den Wänden?

Das ist eine gute Frage. Auch beides, das ist sehr unterschiedlich.

«Kunst aufräumen – LIVE!» ist die Bühnenversion Ihrer erfolgreichen Bücher «Kunstaufräumen» Band eins und zwei. Ein weiteres Buch heisst «Die Kunst, aufzuräumen». Was unterscheidet letzteres von den beiden Erstgenannten?

Es geht weiter und ist umfassender. Die ersten beiden Bücher handeln nur von bildender Kunst. Das dritte hat ausser Kunst auch Alltagsthemen zum Inhalt, zum Beispiel den Wiener U-Bahn-Plan oder wie Pommes Frites aufgeräumt werden.

Gab es schon Rückmeldungen von Besuchern, die Ihren Auftritt zum Anlass genommen haben, bei sich zu Hause aufzuräumen?

Ja natürlich, viele, wobei sich die Rückmeldungen eher auf die Bücher beziehen. Ich erhalte erstaunlich viel Post und viele E-Mails mit

Fotos. Meistens räumen die Leute jedoch nicht das auf, was sie eigentlich sollten. Sie präsentieren die Früchte auf dem Tisch anders oder ordnen ihre Schuhe systematisch ein. Ich weiss auch von Schulen, die aufräumen. Kinder räumen eigentlich gern auf, wenn sie es mehr als sortieren sehen. Einfach das Zimmer aufräumen, löst keine Begeisterung aus. Etwas nach Farben, Grössen oder einem anderen Kriterium zu sortieren, finden sie jedoch lässig. Der Mensch hat in einer gewissen Weise das Bedürfnis nach Ordnung.

Hat Sie schon jemand zum Aufräumen engagieren wollen?

(lacht) Ja, aber ich habe noch nie zugesagt. Da muss jeder selber schauen.

Reagierten auch schon Leute negativ auf Ihr Programm, weil sie sich ertappt fühlten oder ihnen der Spiegel vorgehalten wurde?

Nein, solche Leute kämen wahrscheinlich erst gar nicht in ein Programm, das so heisst.

Wie reagiert das Publikum ausserhalb der Schweiz auf das Programm?

Unterschiedlich. Wenn ich in Deutschland spiele, heisst es: «Typisch Schweizer!». Bin ich zum Beispiel in Amerika, heisst es, Aufräumen sei typisch deutsch. Für das Publikum ausserhalb Europas ist der Deutsche der Aufgeräumte, für den Deutschen der Schweizer. Vielleicht kennen die Amerikaner aber ganz einfach die Schweiz und die Schweizer nicht.



Ursus Wehrli: «Meistens räumen die Leute nicht das auf, was sie eigentlich sollten.»

Rätsei

1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Magisches Quadrat

- 1 Damit, vor Salodurum hingestellt, wurden Römerbriefe zugestellt?
- 2 Räum', vollends zerstört, zum Blümchen oder Brand gehört.
- 3 Entsorgungsmagnet, gefüllt im Nu, macht man sie nicht sofort zu.
- 4 Kann in Frankreich ein Wein oder eine dreieckige Halbinsel sein.
- 5 Nimmt hinterm Bären, vor dem Spatz, bei letzterem unsauber Platz.

Auf Seite 31 findet sich die saubere Lösung dieses Rätsels.



Gratulationen

- 08. November** Martha Blumer, Dietlikon 80. Geburtstag
- 10. November** Marianne Aschmann, Dietlikon, AZ Hofwiesen 83. Geburtstag
- 11. November** Klara Baumann, Dietlikon 87. Geburtstag
- 13. November** Helena Schrempf, Dietlikon 87. Geburtstag
- 14. November** Elisabeth Steiner, Dietlikon 85. Geburtstag
- 15. November** Jakob Burkhalter, Dietlikon 91. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



WALD SCHÜTZEN. LEBEN ERHALTEN.

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG

GREENPEACE